J. N. 89.844

206

Verona d. 9ten März 1827.

Endlich komme ich wieder einmal zu einem Briefe an Ew. Hochgeboren
zur Uebersendung des 1ten Heftes am 2ten Bande der Deutschen Krankheit,
dringende Arbeit, Hinderniß haben mich abgehalten, eher zu schreiben.
Das 2te Heft der Deutschen habe ich in Mailand gesehen, nur auf ein
Augenblick. Das 3te ist wahrscheinlich ich gleich ausgegeben, und ich habe Sie
vielleicht [illegible] Verbindung des beiliegenden Heftes in Wien aufgehalten.
Sie haben doch die Güte gehabt, nach einem Bitten der Exemplare zu versenden
[illegible] Rest der Freiexemplare mir aufzubewahren. Von dem 2ten Bande
1ten Heft bitte ich, wie bei den vorigen, folgende Sendungen gefälligst zu
übernehmen: Das Exemplar auf Velinpapier an Sr. Excellenz den Hr. Minister
v. Altenstein zu Berlin. 1 Ex. an Hr. Geh. Staatsrath Nikolaius, 1 an
Hr. Geheimen Staatsrath Süchern, 1 an Hr. Geheimen Ober Regierungsrath Dr.
Schulze, 1 an Hr. Präsident v. Meusebach, 1 an Hr. Professor Lachmann (alle 5 zu Berlin),
1 an die Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin, 1 an Hr. Bibliothekar
Jakob Grimm zu Cassel, 1 an Hr. Dr. Uhland zu Stuttgart, 1 an
Hr. Schmeller zu München, 1 an Hr. Direktor
Wyttenbach zu Trier, 1 an Hr. v. Lasberg zu Ephishusen,
1 an Hr. Legationsrath v. Arnim zu Bern, 1 an das Kloster
zu Einsiedeln, 1 an das Kloster zu Engelberg, 1 an das Kloster zu
Muri, 1 an das Kloster zu Scheinau (alle 4 in der Schweiz)
1 an Hr. Abend Eßlinger, Kaufmann und Bankfabrikant zu Zürich
1 an Graf v. Castiglioni zu Mailand, die übrigen bitte ich mir

Ueber Gottl. Graff. Philol.
[illegible] 1780 Lebzeit 1841 [illegible]

Groß. 9. März 1827